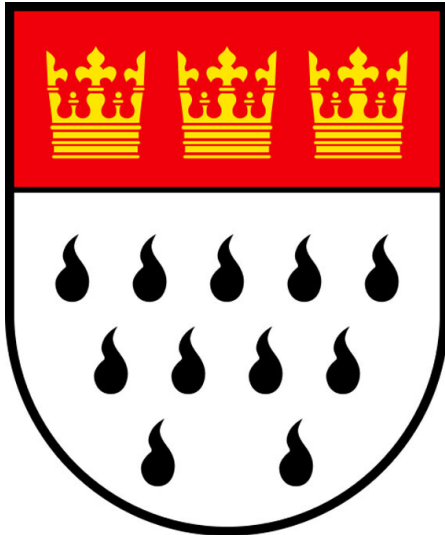


## Stadtbezirke und Stadtteile in Köln

### Kommunale Verwaltungsgliederung der kreisfreien Stadt Köln

Schlagwörter: Stadt (Siedlung), Stadtteil, Gemeinde (Körperschaft), Kreis (Körperschaft)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Das kleine Kölner Stadtwappen: Schild mit drei Kronen und elf schwarze Hermelinschwänze.  
Fotograf/Urheber: Stadt Köln



Die kreisfreie Stadt Köln ist mit etwas mehr als einer Million Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Heute leben knapp zwei Drittel der Kölner in den linksrheinischen Stadtteilen, wo auch die Ursprünge der historischen Stadt liegen, beginnend mit der römischen *Colonia Claudia Ara Agrippinensium*. Linksrheinisch wird die rechte Rheinseite daher gerne augenzwinkernd-herablassend als „Schäl Sick“ bezeichnet (im kölschen Dialekt die schlechte oder falsche Rheinseite).

Die jeweils auf das lateinische *Colonia* zurückgehende Schreibweise des Stadtnamens variierte seit dem Mittelalter über z.B. *Coelln*, *Colne*, *Collen*, *Coellne* oder *Coellen*, wobei sich die Schreibungen mit *C* oder mit *K* ohne feste Regel abwechselten. Von 1857 bis 1919 lautete die amtliche Schreibweise *Cöln*. Durch Erlass der preußischen Staatsregierung vom 10. April 1919 wurde die bereits zum 30. Januar 1919 auf Betreiben des Oberbürgermeisters **Konrad Adenauer** von der Stadtverwaltung eingeführte Schreibweise *Köln* allgemein vorgeschrieben.

#### Aktuelle Verwaltungsgliederung der Stadt Köln (Stadtbezirke und Stadtteile)

- Innenstadt, Stadtbezirk 1
- Rodenkirchen, Stadtbezirk 2
- Lindenthal, Stadtbezirk 3
- Ehrenfeld, Stadtbezirk 4
- Nippes, Stadtbezirk 5
- Chorweiler, Stadtbezirk 6
- Porz, Stadtbezirk 7
- Kalk, Stadtbezirk 8
- Mülheim, Stadtbezirk 9

#### Ehemaliger Stadtteil Wesseling

Internet, Literatur

#### Aktuelle Verwaltungsgliederung der Stadt Köln (Stadtbezirke und Stadtteile)

Der überwiegende Teil der seit dem Mittelalter meist zu Kurköln (linksrheinisch) bzw. zum Herzogtum Berg (rechtsrheinisch)

gehörenden Orte bildete nach der [Franzosenzeit](#) (1794-1814) ab dem Jahr 1816 den zunächst preußischen *Landkreis Köln* mit 13 Bürgermeistereien. Zum 1. April 1888 wurden im Rahmen der „*zweiten Grenzveränderung der ersten Eingemeindungsaktion*“ fast alle Vorort-Gemeinden als Stadtteile nach Köln eingemeindet (Holdt 2008, Janssen 2008, Kisky u.a. 1966). Der verbliebene *Kreis Köln* (so der Name ab 1969) wurde schließlich mit Wirkung vom 1. Januar 1975 im Zuge der Gemeindereform des „Köln-Gesetzes“ aufgelöst. Die Kommunen wurden Kölner Stadtteile oder Gemeinden des gleichzeitig neu gegründeten Erftkreises (seit 2003 Rhein-Erft-Kreis).

Heute gliedert sich Köln in größere 9 Stadtbezirke, die mit den Zahlen 1-9 durchnummeriert sind. Die Stadtbezirke sind Innenstadt (1), Rodenkirchen (2), Lindenthal (3), Ehrenfeld (4), Nippes (5), Chorweiler (6), Porz (7), Kalk (8) und Mülheim (9). Die Stadtbezirke sind wiederum in insgesamt 86 Stadtteile untergliedert, welche in Gruppen mit dreistelligen Nummern einteilt sind (zwischen 101-105 und 901-909, die Hunderterstelle entspricht jeweils der Nummer des übergeordneten Stadtbezirks).

Die Stadtteile sind den Stadtbezirken wie folgt untergeordnet:

#### **Innenstadt, Stadtbezirk 1**

- [Altstadt-Süd \(101\)](#)
- [Neustadt-Süd \(102\)](#)
- [Altstadt-Nord \(103\)](#)
- [Neustadt-Nord \(104\)](#)
- [Deutz \(105\)](#)

#### **Rodenkirchen, Stadtbezirk 2**

- [Bayenthal \(201\)](#)
- [Marienburg \(202\)](#)
- [Raderberg \(203\)](#)
- [Raderthal \(204\)](#)
- [Zollstock \(205\)](#)
- [Rondorf \(206\)](#)
- [Hahnwald \(207\)](#)
- [Rodenkirchen \(208\)](#)
- [Weiß \(209\)](#)
  
- [Sürth \(210\)](#)
  
- [Godorf \(211\)](#)
- [Immendorf \(212\)](#)
  
- [Meschenich \(213\)](#)

#### **Lindenthal, Stadtbezirk 3**

- [Klettenberg \(301\)](#)
- [Sülz \(302\)](#)
- [Lindenthal \(303\)](#)
- [Braunsfeld \(304\)](#)
- [Junkersdorf \(305\)](#)
- [Müngersdorf \(306\)](#)
- [Weiden \(307\)](#)
- [Lövenich \(308\)](#)

- [Widdersdorf \(309\)](#)

#### **Ehrenfeld, Stadtbezirk 4**

- [Ehrenfeld \(401\)](#)
- [Neuehrenfeld \(402\)](#)
- [Bickendorf \(403\)](#)
- [Vogelsang \(404\)](#)
- [Bocklemünd/Mengenich \(405\)](#)
- [Ossendorf \(406\)](#)

#### **Nippes, Stadtbezirk 5**

- [Nippes \(501\)](#)
- [Mauenheim \(502\)](#)
- [Riehl \(503\)](#)
- [Niehl \(504\)](#)
- [Weidenpesch \(505\)](#)
- [Longerich \(506\)](#)
- [Bilderstöckchen \(507\)](#)

#### **Chorweiler, Stadtbezirk 6**

- [Merkenich \(601\)](#)
  
- [Fühlingen \(602\)](#)
- [Seeberg \(603\)](#)
  
- [Heimersdorf \(604\)](#)
  
- [Lindweiler \(605\)](#)
  
- [Pesch \(606\)](#)
  
- [Esch/Auweiler \(607\)](#)
- [Volkhoven/Weiler \(608\)](#)
  
- [Chorweiler \(609\)](#)
- [Blumenberg \(610\)](#)
  
- [Roggendorf/Thenhoven \(611\)](#)
  
- [Worringen \(612\)](#)

#### **Porz, Stadtbezirk 7**

- [Poll \(701\)](#)
- [Westhoven \(702\)](#)
- [Ensen \(703\)](#)
  
- [Gremberghoven \(704\)](#)
  
- [Eil \(705\)](#)
- [Porz \(706\)](#)
- [Urbach \(707\)](#)
  
- [Eisdorf \(708\)](#)
  
- [Grenzel \(709\)](#)
  
- [Wahnheide \(710\)](#)
  
- [Wahn \(711\)](#)
  
- [Lind \(712\)](#)
  
- [Libur \(713\)](#)
  
- [Langel \(714\)](#)
  
- [Zündorf \(715\)](#)
- [Finkenberg \(716\)](#)

#### **Kalk, Stadtbezirk 8**

- [Humboldt/Gremberg \(801\)](#)
- [Kalk \(802\)](#)
- [Vingst \(803\)](#)
- [Höhenberg \(804\)](#)
- [Ostheim \(805\)](#)
  
- [Merheim \(806\)](#)
- [Brück \(807\)](#)
- [Rath/Heumar \(808\)](#)
- [Neubrück \(809\)](#)

#### **Mülheim, Stadtbezirk 9**

- [Mülheim \(901\)](#)
- [Buchforst \(902\)](#)
  
- [Buchheim \(903\)](#)

- [Holweide \(904\)](#)
- [Dellbrück \(905\)](#)
- [Höhenhaus \(906\)](#)
- [Dünnwald \(907\)](#)
- [Stammheim \(908\)](#)
- [Flittard \(909\)](#)

### Ehemaliger Stadtteil Wesseling

Die Gemeinde [Wesseling](#) wurde am 3. Oktober 1972 zur Stadt erhoben und zum 1. Januar 1975 in die Stadt Köln eingemeindet. Sie erhielt nach erfolgreicher Klage dagegen zum 1. Juli 1976 ihre Selbständigkeit zurück und gehört seitdem zum damaligen Erftkreis (seit 1. November 2003: Rhein-Erft-Kreis).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2016)

### Internet

[www.stadt-koeln.de](#): Die Kölner Stadtbezirke (abgerufen 28.04.2016)

[www.stadt-koeln.de](#): Kölner Stadtteile in Zahlen, 2. Jahrgang 2010 (PDF-Datei 1,6 MB, abgerufen 28.04.2016)

[www.stadt-koeln.de](#): Kölner Stadtteillinformationen, Einwohnerzahlen Stand 31.12.2017 (PDF-Datei 1,80 MB, abgerufen 08.06.2018)

[www.rheinische-geschichte.lvr.de](#): Orte & Räume, Köln (abgerufen 19.07.2019)

[de.wikipedia.org](#): Köln (abgerufen 21.07.2020)

[de.wikipedia.org](#): Liste der Stadtbezirke und Stadtteile Kölns (abgerufen 28.04.2016)

[de.wikipedia.org](#): Köln-Gesetz (abgerufen 22.07.2019)

[de.wikipedia.org](#): Landkreis Köln (abgerufen 22.07.2019)

[de.wikipedia.org](#): Orthographische Konferenz von 1901 (abgerufen 14.10.2019)

[www.koeln-lotse.de](#): CCAA, Cöln, Köln – wie unsere Stadt zu ihrem Namen kam (Uli, der Köln-Lotse vom 28.09.2019, abgerufen 14.10.2019)

[www.koeln-lotse.de](#): Drei Kronen und elf Hermelinschwänze: Das Kölner Wappen (Uli, der Köln-Lotse vom 15.08.2020, abgerufen 17.08.2020)

### Literatur

**Groten, Manfred; Johaneck, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006):** Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273, 3. völlig neu bearbeitete Auflage. S. 563ff. und 1088ff., Stuttgart.

**Holdt, Ulrike (2008):** Die Entwicklung des Territoriums Berg. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, V.16.) Bonn.

**Janssen, Wilhelm (2008):** Die Entwicklung des Territoriums Kurköln: Rheinisches Erzstift. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, V.14-15.) Köln.

**Kisky, Hans; Köllen, Johann; Steimel, Robert (1966):** Siegel und Wappen, Burgen und Schlösser im Landkreis Köln. Festschrift zum 150jährigen Bestehen am 16. April 1966. Köln-Zollstock.

**Schuh, Christian (2003):** Kölns 85 Stadtteile: Geschichte, Daten, Fakten, Namen. Köln.

**Wilhelm, Jürgen (Hrsg.) (2008):** Das große Köln-Lexikon (2. Auflage). Köln.

### Stadtbezirke und Stadtteile in Köln

**Schlagwörter:** [Stadt \(Siedlung\)](#), [Stadtteil](#), [Gemeinde \(Körperschaft\)](#), [Kreis \(Körperschaft\)](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Stadtbezirke und Stadtteile in Köln“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-250747> (Abgerufen: 2. Dezember 2021)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

